

Johanniter-Krankenhaus Gronau



1

Johanniter-Krankenhaus Gronau

Zahlen und Fakten kurzgefasst...



Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung

Krankenhauskennzahlen

- 111 Planbetten, 117 Betten aufgestellt
- ca. 300 Mitarbeiter
- Ca. 5.700 stationäre Patienten p.a.
- Über 6.300 Patienten ambulant

2

2

Johanniter-Krankenhaus Gronau

Medizinische Fachbereiche



- Innere Medizin
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Allgemein-und Viszeralchirurgie
- Geriatrie
- Anästhesie
- HNO-Belegabteilung
- ZNA der Stufe 1 Basisnotfallversorgung
- Notarztsitz am Standort
- Zertifiziertes Endoprothesenzentrum (EPZ)
- Zertifiziertes Alterstraumazentrum (ATZ)
- Zertifiziertes Demenzsensibles Krankenhaus (Silviahemmet Stiftung)

3

3

Johanniter-Krankenhaus Gronau

Demenzsensibles Krankenhaus



- Seit Juni 2024 Zertifiziertes Demenzsensibles Krankenhaus (Silviahemmet Stiftung).
- Die Silviahemmet- Stiftung wurde 1996 von I.M. Königin Silvia gegründet
- Basis ist die Silviahemmet-Philosophie mit einem personenzentrierten Ansatz und einer ganzheitlichen Perspektive



4

4

Johanniter-Krankenhaus Gronau

Delirprävention im Pflegealltag
Pflegerische Interventionen



Operationen, ob geplant oder ungeplant, stellen
Insbesondere für ältere Menschen eine große Belastung dar.

- Zukunftsangst (werde ich die Op gut überstehen, kann ich im Anschluss in meine gewohnte Umgebung zurück, Schmerzen, Komplikationen)
- Ungewohnte Umgebung (Zimmer, Op, Aufwachraum)
- Unbekannte Menschen (Pflegerkräfte, Ärzte, Therapeuten, Reinigungskräfte etc.)
- Nicht selbstbestimmter Tagesablauf (Tag- Nacht-Rhythmus, Op, Therapie, Essenzeiten)

5

5

Johanniter-Krankenhaus Gronau

Delirprävention im Pflegealltag
Pflegerische Interventionen



Möglichkeiten, hier präventiv zu intervenieren:

- Ausführliches Aufnahmegespräch (bei elektiven Ops schon in der Sprechstunde, gab es Auffälligkeiten bei anderen Operationen, können die Angehörigen etwas berichten)
- Biographiearbeit (aushändigen des Biographiebogens in der Sprechstunde bei bekannten Auffälligkeiten, bei akuten Aufnahmen im Aufnahmegespräch)

6

6

Johanniter-Krankenhaus Gronau

Delirprävention im Pflegealltag
Pflegerische Interventionen



Möglichkeiten, hier präventiv zu intervenieren:

- Stressreduktion durch Bezugspersonen (Bereichspflege, nicht Funktionspflege, um hier die Anzahl der MA, die Patientenkontakt haben, zu reduzieren. Der Patient hat feste Ansprechpartner bei Fragen, Ängsten etc.)
- Schmerzkonzept (regelmäßige Erhebung des Schmerzzustandes, Möglichkeiten der pflegerischen Intervention, sensibel gesteuerter Umgang mit den Schmerzen (so viel, wie nötig, so wenig, wie möglich))

7

7

Johanniter-Krankenhaus Gronau

Delirprävention im Pflegealltag
Pflegerische Interventionen



Möglichkeiten, hier präventiv zu intervenieren:

- Tag- Nacht-Rhythmus gewährleisten (wenn möglich, gewohnten Rhythmus beibehalten. Möglichkeit der Orientierung geben (Nachtlcht)).

8

8

Johanniter-Krankenhaus Gronau

Delirprävention im Pflegealltag
Pflegerische Interventionen



Umsetzung im Johanniter Krankenhaus Gronau

- 3 Klinikbegleiter in Teilzeit
- Mitarbeiter sind durch Konsil oder Telefon zu erreichen
- bei bekannter Delirproblematik (Aufnahmegespräch) in der Vorgeschichte
- Begleitung in den Aufwachraum Anwesenheit post-Op
- Feste Bezugsperson
- Kein Zimmerwechsel
- Orientierungshilfen bereitstellen (Brille, Hörgerät etc.), bis zur Op und direkt danach
- Patientenbeobachtung (NUDESC)

9

9

Johanniter-Krankenhaus Gronau

Delirprävention im Pflegealltag
Pflegerische Interventionen



Stress reduzieren

- Schmerzen vermeiden (regelmäßige Abfrage)
- Angehörige einbeziehen
- Tag- Nacht Rhythmus sicherstellen
- Fernsehen, Radio nach den Gewohnheiten nutzen (Biografie-Bogen)
- Frühzeitige Mobilisation, um Selbstbestimmung des Aufenthaltsorts schnellstmöglich zu gewährleisten

10

10

Johanniter-Krankenhaus Gronau

Delirprävention im Pflegealltag
Pflegerische Interventionen



Es ist von entscheidender Bedeutung, dass das gesamte Behandlungsteam, nicht nur das Pflegepersonal mit in die Betreuung und Behandlung der Patienten mit einbezogen werden.

Nur so lassen sich Delire vermeiden, bzw. frühzeitig Symptome erkennen und behandeln.

11

11

Johanniter-Krankenhaus Gronau

Delirprävention im Pflegealltag
Pflegerische Interventionen



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

12

12